Die Höllen Schlange hat den rauchen Kopff verlohren
Und tritt der Baum Fu, die von dem Erdreich gebohren
Die in der Krippen liegt und Fu damahls umbhüllt
Und selbst jetzt den Frosch da Donnerab mit brüllt.
Wir sind nun frommb und frey, die Sünde, Tod, und Hölle
Dieß Christlich Bürgerschaft nunmehr nicht haben stelle
Und Sturm
Ich Zuglicht verlore Schmach, Schuch, Schaden, ~~und alles~~ Macht
Wir fragen Darnach nichts, dabey ist nichts gebracht.
Der rechte Sünden rauch hat uns in ruhe verschlöckt
Wir wünden Jerusalem Fu Fu deinen Stab gestreckt
Denn nicht in solcher Höll dir jemand noch geliebt
Die, denen du die Pest durch Ihr Eltern giebt.
Wenn nicht mein Jesus hätt auff Erden sich verkriecht
Der Sulamithin bett, in welchem er itzt liegt
Der glaubigen Seeln auff und Fußstapfen bringt
So wär ich längst dahin vor Schrecken entspringt.
Drumb nim dich Sanctlied an, mein Heyland vor die gaben
Damit du unsre Seel ergötzen kanst und laben
Lab' meine Seel zugleich, dein Ehrengutt treuer sorgt
So lang in dieser welt sie bleibt an ihrem Ort.
Laß deinen Fuß Gott mich öffentlich fahren
Ich dir hier ohne Leid, in Freud und Glücke jahren
Vor deine hohe Gütt und überhohe Brunst
Ich Jetzt zu Sonntag an die damit beglaubte Kirmst.

Adolff Hanns Caspar a
Gersdorff Equ. Lus.